

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **133 (2007)**

Heft 39: **Bahnarchitektur**

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

INTERNATIONALER IDEENWETTBEWERB

LAUSANNE JARDINS 2009

BEWERBUNGSVERFAHREN



In den Jahren 1997, 2000 und 2004 wurden die ersten drei Ausgaben von Lausanne Jardins realisiert. Lausanne Jardins widmet sich der Kunst des Gartenbaus in der Stadt. Verkannte Orte der am Genfersee gelegenen Stadt im Kanton Waadt kamen damit neu zur Geltung und eine Fülle von vernachlässigten städtischen Freiräumen wurde entdeckt. Lausanne Jardins ist weitherum auf grosses Interesse gestossen und hat dazu geführt, dass die Landschaftsarchitektur als solche, insbesondere jedoch die Gartenkunst in Europa neuen Aufschwung fand.

Für Lausanne Jardins 2009 werden dem Verlauf der neuen Metro m2 folgend vier schleifenförmige Fusswege angelegt, die vom obersten Teil der Stadt bis hinunter zum See führen. Diese Rundgänge werden eine neue Betrachtungsweise auf die Stadt und deren Nutzung ermöglichen. Die vier Schleifen führen von einer Haltestelle zur andern. In der Aufwärtsrichtung ist dank der Metro jeder Ausgangspunkt einer Schleife leicht erreichbar. Die Rundgänge abwärts bieten abwechslungsweise Einsicht in unterirdische Räume und Ausblicke auf den See und in die Alpen.

Der Wettbewerb

Der internationale Ideen-Wettbewerb wird von der Stadt Lausanne und dem Verein Jardin urbain organisiert. Einer Jury obliegt die Auswahl der Teams, die mit der Realisierung eines der ungefähr dreissig Gärten entlang der Rundgänge von Lausanne Jardins 2009 beauftragt werden.

Die Realisierung

Die auserwählten Teams sind für die Realisierung und die Betreuung ihres Projektes verantwortlich. Für den laufenden Unterhalt der Gartenanlagen von Lausanne Jardins 2009 ist der Service des parcs et promenades der Stadt Lausanne zuständig.

Wie teilnehmen?

Der Wettbewerb steht weltweit offen für Landschaftsarchitekten, Architekten und Künstler.

Die Bewerbungsunterlagen sind in Form von max. zwei A4-Seiten einzureichen. Darin enthalten sein muss:

- > eine Präsentation des sich bewerbenden Teams, in dem mind. ein Landschaftsarchitekt oder ein Gärtner als Teamleiter mitwirkt und
- > die Beweggründe für die Kandidatur und die Intentionen des Teams.

Die Unterlagen zum Standort von Lausanne Jardins 2009 sind einsehbar auf der Website www.lausannejardins.ch
Die Bildung von interdisziplinären Teams ist erwünscht.

Jury

- > Lorette Coen (Autorin, CH),
- > Christine Dalnoky (Landschaftsarch., F),
- > Penelope Hill (Historikerin, GB),
- > Beatrice Klotzli-Friedli (Landschaftsarch., CH),
- > Silvia Karres, (Landschaftsarch., NL)
- > Chantal Prod'hom (Direk. mudac, CH),
- > Frederic Bonnet (Landschaftsarch., F)
- > Patrick Bouchain (Arch., Bühnenbilder., F),
- > Jean-Christophe Bourquin (Stadtrat., CH),
- > Francesco Della Casa (Kurator, CH),
- > Michel Joye (Dir. Verkehrrsbet. Laus., CH),
- > Javier Maderuelo (Historiker, E),
- > Daniel Kündig (Arch., Präs. SIA, CH),
- > Daniel Oertli (Landschaftsarch., CH)

Den auserwählten, höchstens 150 Teams, werden die Pläne und das Programm für jede der vier Schleifen sowie das Wettbewerbsreglement im Anschluss an das Auswahlverfahren zugestellt.

Bewerbungen sind zu richten an:

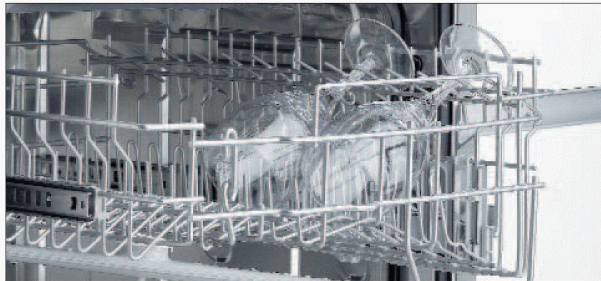
Association Jardin urbain
Rue de Bassenges 4
CH-1024 Ecublens

Termine:

Abgabe der Bewerbungsunterlagen: 15. November 2007
Abgabe der Unterlagen an die auserwählten Teams:
3. Dezember 2007
Abgabe der Wettbewerbsunterlagen: Ende März 2008



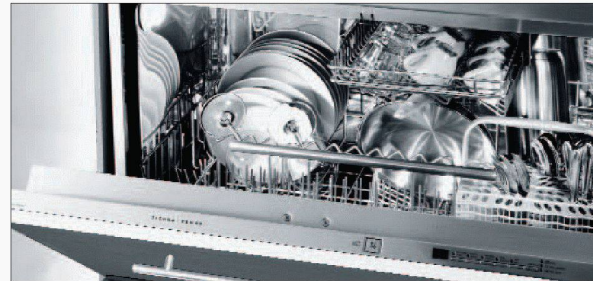
Einfach schön, wenn Teller und Gläser im richtigen Licht erscheinen: Die komfortablen Electrolux-Geschirrspüler machen es möglich.



Komfortable Bedienung des Oberkorbs.



Die kompakte Lösung.



Das Grossraumgerät.

Ein neuer Lichtblick in der Küche

Der beleuchtete Innenraum wird bei Geschirrspülern von Electrolux zum Standard. Wichtig für die Kunden ist auch das breite Sortiment. Nirgendwo sonst ist die Auswahl so gross.

Es macht doch einfach Freude, wenn der Geschirrspüler die frisch gereinigten Teller, Tassen und Gläser ins richtige Licht rückt. Und zu nachtschlafender Stunde kann es auch sehr praktisch sein, dass Electrolux-Geschirrspüler jetzt auf allen Komfortstufen über eine Innenbeleuchtung verfügen.

Das Licht im Innenraum ist nur ein Beispiel. Wenns um Komfort und Qualität geht, sind Electrolux-Geschirrspüler kompromisslos gut.

Attraktive Zusatzfunktionen

Stichwort Komfort: Die vollautomatischen Programme passen sich der Beladungsmenge und dem Verschmutzungsgrad an. Praktisch

ist auch ein 20-Minuten-Partyprogramm für Gläser und leicht verschmutztes Geschirr. Stichwort Qualität: Sensibles Spülgut wie Babyfläschchen kann mit der «Anti-Bac»-Funktion 10 Minuten lang bei 70 Grad antibakteriell behandelt werden. Das Aquastopp-Ventil schafft Sicherheit und beugt einem Wasserschaden vor. Der Oberkorb «Easy Runner» klappert nicht beim Herausziehen, sondern gleitet sanft auf Teleskopschienen. Bei der SL-Linie werten die attraktiven Chromstahlkörbe, welche niemals rosten, das perfekte Design zusätzlich auf.

Für jede Situation die richtige Lösung

Ein entscheidender Pluspunkt ist die im Markt unerreichte Sortimentsbreite, die sich vom praktischen und Platz sparenden 45-cm-Kompaktgerät bis zum exklusiven 90-cm-Grossraumgerät erstreckt. Für den innovativen Küchenbauer eröffnen sich mit dieser Palette ganz neue Planungsmöglichkeiten. Ob Familie, Paar oder Single: Die grosse Auswahl an Electrolux-Geschirrspülern erlaubt es, den Kunden für jede Lebens- und Wohnsituation die optimale Lösung anzubieten.

Die Umwelt sagt Danke

Die Electrolux-Geschirrspüler haben in der europäischen Energiekette fast alle die Maximalbewertung erhalten: Triple A für den niedrigsten Energieverbrauch, die beste Reinigungswirkung und die beste Trockenwirkung. Nun wird Electrolux seiner Pionierrolle im Umweltbereich ein weiteres Mal gerecht: Dank

der Ein/Aus-Taste lässt sich in Zukunft der Standby-Modus umgehen. Das vermeidet unsinnigen Stromverbrauch – angesichts der Klimadiskussionen besonders wertvoll. Aber auch die Kunden profitieren direkt: Umgerechnet aufs Jahr ermöglichen die Stromersparungen 33 Gratis-Spülgänge.

 **Electrolux**